

**Betriebsordnung für die Benutzung der Wertstoffhöfe
des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen
im Erzgebirgskreis
(Betriebsordnung Wertstoffhöfe)**

1 Geltungsbereich

- 1.1 Die Betriebsordnung hat Gültigkeit für die Benutzer der Wertstoffhöfe des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Südwestsachsen (im Folgenden: Abfallzweckverband) im Erzgebirgskreis. Sie beruht auf § 15 Abs. 1 der Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis und ergänzt die Bestimmungen dieser Satzung.
- 1.2 Benutzer ist, wer zur Nutzung der Wertstoffhöfe berechtigt ist und Abfälle und Wertstoffe selbst anliefert. Nutzungsberechtigt sind alle Einwohner des Erzgebirgskreises und Gewerbetreibende, deren Grundstücke oder Betriebe oder Einrichtungen an die öffentliche Abfallentsorgung im Gebiet des Erzgebirgskreises im Sinne von § 6 und § 7 Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis angeschlossen sind. Benutzer ist auch ein beauftragter Dritter, der im Auftrag eines Nutzungsberechtigten Abfälle und Wertstoffe anliefert.
Die am Wertstoffhof überlassenen Abfälle und Wertstoffe müssen auf Grundstücken innerhalb des Landkreisesgebietes des Erzgebirgskreises angefallen sein.
- 1.3 Mit Befahren/Betreten des Wertstoffhofes erkennt der Benutzer diese Betriebsordnung als verbindlich an. Sie gilt für das gesamte Gelände des Wertstoffhofes.

2 Aufgaben

- 2.1 Die Wertstoffhöfe des Abfallzweckverbandes im Erzgebirgskreis sind Bestandteil der öffentlichen Einrichtung „Abfallwirtschaft Erzgebirgskreis“ im Sinne von § 4 Abs. 2 Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis.
- 2.2 An den Wertstoffhöfen des Abfallzweckverbandes im Erzgebirgskreis können Abfälle und Wertstoffe im Bringsystem gemäß § 15 Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis überlassen werden.

3 Benutzung

- 3.1 Der Aufenthalt in den Wertstoffhöfen ist nur solange gestattet, wie dies zur Anlieferung der Abfälle und Wertstoffe erforderlich ist. Unbefugten ist der Zutritt zum Gelände verboten. Widerrechtliches Betreten wird zur Anzeige gebracht. Außerhalb der Öffnungszeiten ist das Betreten des Geländes nicht gestattet.
- 3.2 Der Zutritt zu den Betriebsgebäuden und sonstigen baulichen Anlagen ist ausschließlich dem Betriebspersonal vorbehalten. Ausnahmen gelten nur auf Anweisung des Betriebspersonals.

4 Öffnungszeiten

- 4.1 Die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe werden durch Veröffentlichung nach § 21 Satz 2 Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis bekannt gemacht.
- 4.2 Aus besonderen Anlässen können die Öffnungszeiten der Wertstoffhöfe im Einzelfall auch kurzfristig geändert werden.

5 Aufsicht und Weisungsrecht

- 5.1 Die Aufsicht über die Wertstoffhöfe wird vom Betriebspersonal ausgeübt.
- 5.2 Das Betriebspersonal übt das Hausrecht aus.
- 5.3 Den Anweisungen des Betriebspersonals ist unbedingt Folge zu leisten. Das Betriebspersonal ist berechtigt und verpflichtet, bei Verstößen gegen die Betriebsordnung eine Ermahnung auszusprechen. Im Wiederholungsfall oder bei schweren Verstößen kann Hausverbot erteilt werden.

6 Verhalten im Betriebsgelände des Wertstoffhofes

- 6.1 Für alle Benutzer gilt im Betriebsgelände diese Betriebsordnung. Die Betriebsordnung liegt im Eingangsbereich (Annahmekontrolle) aus bzw. kann beim ZAS angefordert werden und wird auf der Homepage des ZAS veröffentlicht.
- 6.2 Benutzer haben sich auf dem Betriebsgelände so zu verhalten, dass Sicherheit und Ordnung gewahrt, der Betriebsablauf nicht gestört, das Betriebspersonal und andere Personen nicht geschädigt oder gefährdet werden. Die Beschilderung innerhalb des Betriebsgeländes ist zu beachten.
- 6.3 Benutzer dürfen das Betriebsgelände nur auf den dafür vorgesehenen und gekennzeichneten Wegen und Flächen befahren. Sie müssen hierzu die Annahmekontrolle passieren und werden vom dortigen Betriebspersonal zur Weiterfahrt eingewiesen. Technologisch bedingte Wartezeiten oder Wartezeiten zur Durchführung und Auswertung von Kontrollen müssen von Benutzern ohne Folgen für den ZAS akzeptiert werden. Beim Betreten des Geländes ist auf mögliche Hindernisse und Verschmutzungen des Bodens zu achten.
- 6.4 Benutzer haben den Weisungen des Betriebspersonals Folge zu leisten. Entsprechende Weisungen haben Vorrang vor Verkehrszeichen.
- 6.5 Benutzer haben die Ladung gegen Herabfallen von Abfallbestandteilen zu sichern. Nicht gesicherte Ladungen werden zurückgewiesen. Die Entsicherung (z. B. Entfernung von Netzen) hat auf den vom Betriebspersonal zugewiesenen Flächen zu erfolgen.
- 6.6 Rauchen und offenes Feuer sowie das Essen und Trinken sind auf dem Betriebsgelände der Wertstoffhöfe verboten.
- 6.7 Das Abstellen von Fahrzeugen sowie das Abstellen von Behältern ist nur auf den dafür ausgewiesenen oder durch das Betriebspersonal zugewiesenen Flächen gestattet.
- 6.8 Die Verkehrsflächen der Wertstoffhöfe sind nicht dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Die Verkehrsregelung erfolgt durch Verkehrsschilder und Handzeichen des Betriebspersonals. Die Nutzer haben ihre Fahrweise und Geschwindigkeit an die jeweilige Situation anzupassen. Unabhängig davon sind als Höchstgeschwindigkeit auf allen Verkehrsflächen 10 km/h zugelassen. Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung (StVO).
- 6.9 Das Befahren der Wertstoffhöfe ist mit Fahrzeugen bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 t gestattet. Offensichtlich ungeeignete Fahrzeuge werden durch das Betriebspersonal zurückgewiesen.
- 6.10 Bei einem Defekt am Fahrzeug kann das Betriebspersonal zur Wiederherstellung eines reibungslosen Anlagenbetriebes auf Anforderung des Benutzers Hilfe leisten. Für hierbei entstehende Schäden beim ZAS haftet der Benutzer. Für hierbei entstehende Schäden beim Benutzer haftet der ZAS nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.
- 6.11 Die Anlieferung von Abfällen und Wertstoffen ist nur während der Öffnungszeiten zulässig, sie hat so rechtzeitig zu erfolgen, dass der Abladevorgang innerhalb der Öffnungszeit beendet werden kann.

7 Zugelassene Abfälle und Wertstoffe

- 7.1 An den Wertstoffhöfen im Erzgebirgskreis werden Abfälle und Wertstoffe gemäß § 14 und § 15 Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis angenommen.
- 7.2 Das Betriebspersonal ist berechtigt und verpflichtet, Sichtkontrollen durchzuführen und sich nach der Herkunft der Abfälle zu erkundigen. Es ist berechtigt, in begründeten Fällen die Annahme von Abfällen zu verweigern.
- 7.3 Der Abfallzweckverband übernimmt keine Kosten und keinen Ersatz für Aufwendungen, die den Anlieferern aufgrund von Abweisungen entstehen.
- 7.4 Das Betriebspersonal ist berechtigt, auch zugelassene Abfälle und Wertstoffe zurückzuweisen, wenn dieses notwendig ist, um Betriebsstörungen zu vermeiden.
- 7.5 Zur Sicherung eines störungsfreien Betriebsablaufes auf den Wertstoffhöfen einschließlich der Entladevorgänge durch die Benutzer wird unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden und vorgehaltenen Annahme-, Umschlag- und Lagerkapazitäten die Anlieferung je Benutzer und Tag nach § 15 Abs. 2 Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis begrenzt.

8 Abladen

- 8.1 Mit der Annahme gehen die Abfälle und Wertstoffe in das Eigentum des ZAS über.
- 8.2 Die Abfälle und Wertstoffe müssen von den Benutzern in die jeweils dafür vorgegebenen und gekennzeichneten Behälter selbst sortiert werden. Für Fragen steht das Betriebspersonal zur Verfügung.
Der Benutzer hat selbst für einen ordnungsgemäßen und zügigen Entladevorgang zu sorgen.
- 8.3 Die Behälter werden ausschließlich durch das Betriebspersonal geöffnet und geschlossen.
- 8.4 Verschmutzungen auf dem Wertstoffhof, die beim Ent- bzw. Beladen durch den Benutzer entstehen, sind von diesem unverzüglich zu beseitigen.
- 8.5 Bei der Befüllung der Container und Behälter sind vorhandene Treppen und Stege zu nutzen.
- 8.6 Aufgrund der möglichen Verletzungsgefahr ist es verboten, ungeöffnete Container zu betreten oder sich in Container und über Absperrungen zu beugen.

9 Gebühren

- 9.1 Für die Entsorgung von Abfällen und Wertstoffen werden Gebühren entsprechend der aktuell gültigen Gebührensatzung Erzgebirgskreis erhoben. Diese werden vom Betriebspersonal nach Maßgabe der Gebührensatzung Erzgebirgskreis festgesetzt. Gebühren sind bar zu entrichten und werden quittiert. Menge, Deklaration der Abfälle sowie ggf. erhaltenes Wechselgeld sind sofort zu prüfen.
Über Möglichkeiten der bargeldlosen Bezahlung wird nach § 5 Abs. 13 Gebührensatzung Erzgebirgskreis ortsbezogen informiert.
Ausnahmen von der Barzahlung sind nach § 5 Abs. 12, UAbs. 2, Gebührensatzung Erzgebirgskreis auf Antrag möglich.
- 9.2 Gebührenhinterziehung und Gebührenverkürzung können strafrechtlich bzw. als Ordnungswidrigkeit verfolgt werden.

10 Verbote

Die Entnahme sowie das Auslesen und Aussortieren von Abfällen und Wertstoffen, wie z. B. Elektro- und Elektronikschrott sowie Metallschrott, ist untersagt. Ebenso sind Handel und Tauschgeschäfte auf dem Gelände des Wertstoffhofes untersagt.

11 Verlorene Gegenstände

Der Abfallzweckverband ist nicht verpflichtet, auf Flächen des Wertstoffhofes und in den Sammelbehältern nach verlorenen Gegenständen zu suchen oder suchen zu lassen. Auf den Wertstoffhöfen gefundene Wertgegenstände werden als Fundsache behandelt.

12 Haftung

12.1 Das Betreten, Befahren und Benutzen der Wertstoffhöfe mit deren Einrichtungen erfolgt auf eigene Gefahr. Benutzer haften für alle Schäden und sonstigen Folgen zum Nachteil des Abfallzweckverbandes, die sich aus Zuwiderhandlungen gegen diese Benutzungsordnung oder aus nicht verkehrsgerechtem Verhalten ergeben.

12.2 Für Kinder und Jugendliche, die die Wertstoffhöfe betreten, haften die Erziehungsberechtigten.

12.3 Der Abfallzweckverband übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße Benutzung der Wertstoffhöfe und seiner Einrichtungen entstehen.

13 Verstöße

Verstöße gegen die Betriebsordnung können als Ordnungswidrigkeit nach § 23 Abfallwirtschaftssatzung Erzgebirgskreis und § 10 Gebührensatzung Erzgebirgskreis geahndet werden. Weitergehende Vorschriften, insbesondere des Kreislaufwirtschaftsgesetzes und des Sächsischen Kreislaufwirtschafts- und Bodenschutzgesetzes, bleiben unberührt.

Verstöße gegen die Betriebsordnung bzw. gegen Weisungen des Betriebspersonals können zur Verweigerung der weiteren Nutzung des Wertstoffhofes auf Zeit oder dauerhaft führen.

14 Inkrafttreten

Diese Betriebsordnung tritt am 01.01.2024 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Betriebsordnung Wertstoffhöfe in der Fassung vom 28.12.2020 außer Kraft.

Stollberg, 28.12.2023



Uhlig
Geschäftsstellenleiterin